



Die Öko-Modellregion Paartal

Sojatag

Dasing; 6. Februar 2020

Kathrin Seidel, Dipl. oec. troph.
Projektmanagerin Ökomodell Region Paartal
Wittelsbacher Land e.V.; Aichach



Ziele

BioRegio 2020

Die Erzeugung von Bio-Produkten aus Bayern soll bis zum Jahr 2020 verdoppelt werden. Die Nachfrage soll künftig stärker aus heimischer, regionaler Produktion gedeckt werden.

Öko-Modellregionen

Der Wettbewerb "Staatlich anerkannte Öko-Modellregionen" soll die **Produktion heimischer Bio-Lebensmittel** und das **Bewusstsein für regionale Identität** voranbringen.





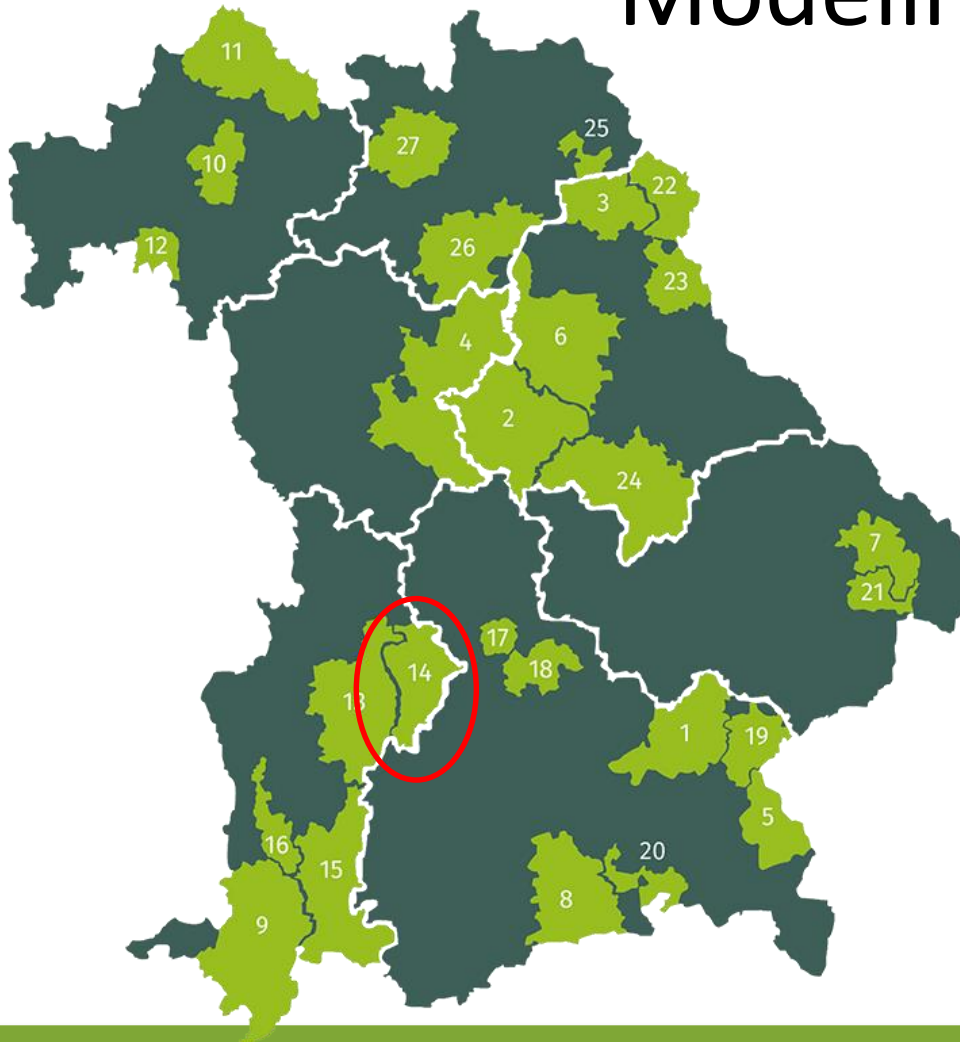
ÖKO-MODELLREGION Paartal



Ländliche
Entwicklung
in Bayern



27 staatlich anerkannte Öko- Modellregionen



- Maßnahme aus BioRegio 2020
- Förderung einer Projektmanagementstelle
- Angliederung an den Wittelsbacher Land Verein

Menschen im Mittelpunkt - Akteurszentrierung



- **Sensibilisierung**
- **Motivation**
- **Netzwerke**
- **Bewusstseinsbildung**



Jetzt sind wir auch offiziell gestartet:



Die
AU
FRE
Krei



Leistungen des ökologischen Landbaus für Umwelt und Gesellschaft



Wasserschutz	Nitrat Phosphor PSM TAM
Bodenfruchtbarkeit	Regenwürmer Phosphor Bodenversauerung Eindringwiderstand
Biodiversität	Artenzahl Abundanz <i>(fünf Artengruppen)</i>
Klimaschutz	SOC C-Speicherung N ₂ O CH ₄ THG-Gesamt <i>(Boden/Rinder)</i>
Klima-anpassung	C-Faktor Corg Aggregatstab. TRD Infiltration OF-Abfluss Bodenantrag
Ressourcen-effizienz	N-Input N-Saldo N-Effizienz Energieinput Energieeffizienz
Tierwohl	Gesundheit Verhalten Emotionen <i>(sieben Tierarten)</i>

Leistungen des ökologischen Landbaus für Umwelt und Gesellschaft

Im Mittel (Median) ist die Artenzahl bei ökologischer Bewirtschaftung

- In der Ackerflora um 95%
 - In der Acker-Samenbank um 61%
 - In der Saumvegetation um 21%
 - Bei Feldvögeln um 35%
 - Bei blütenbesuchenden Insekten 23% höher
- Vergleichspaare: 86% der Flora bzw. 49% der Fauna



Öko-Modellregion Paartal

2.Ziele:

- Anteil an ökologisch wirtschaftenden Betrieben im Landkreis erhöhen
- Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen für die in der Öko-Modellregion erzeugten Bio-Produkte stärken



16 Projekte sind der Anfang



- Bio vom Acker auf den Teller
- Bio außer Haus in aller Munde
- Bio kann jeder

1. Säule: Bio vom Acker auf den Teller



1. Säule: Bio vom Acker auf den Teller

- Schaffung regionaler Wertschöpfungsketten mit dem Fokus auf Bio-Rindfleisch, Bio-Kartoffeln, Bio-Eiweißfrüchte, Bio-Ölfrüchte und Bio-Getreide
- Vegan & Bio aus der Region:
 - Süßlupinenanbau zunächst im Modellbetrieb
 - Erweiterung des Anbaus von Speise-Soja & Verarbeitung zu Tofu-Produkten
 - Einführung in Gastronomie und LEH in der Region und den angrenzenden Großstädten

Dem Bauchgefühl folgen...



„Wir wollten aus unseren eigenen Rohstoffen etwas Hochwertiges selber verarbeiten.“

Gibt es bald auch den Paartaler Bio-Tofu?



Probieren Sie!

Bayrischer Tofu

JETZT NEU

The image displays a variety of Tagwerk Bayrischer Tofu products. On the left, a glass bottle of 'Soja drink' stands upright. In the center, three packages of 'Räucher tofu' are shown, each with a different flavor: 'würzig' (spicy), 'natur' (natural), and 'schwarzwälder-schokolade' (black forest chocolate). To the right, a white bowl is filled with yellow soybeans, with a wooden spoon resting inside. Scattered soybeans and green leaves are also visible on the blue textured background.

2. Säule: Bio außer Haus in aller Munde



3. Säule: Bewußt Bio





ÖKO-MODELLREGION Paartal

Weitere Infos, Termine, Projekte...



Öko-Modellregionen

Öko-Modellregion Paartal

<https://www.oekomodellregionen.bayern/oko-modellregion/paartal/>

Zur Region >
Kontakt >



Nachrichten



Termine



Projekte

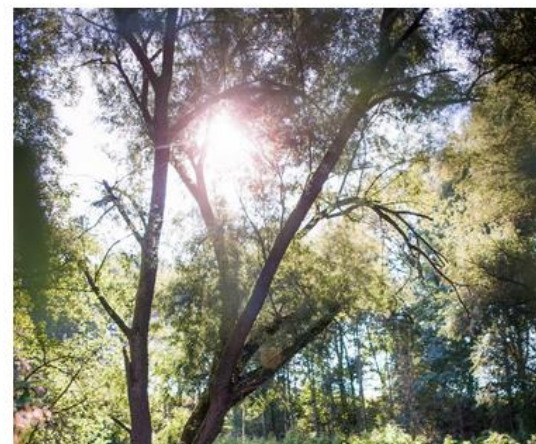


Menschen



Infomaterial

Entlang der Paar haben sich aktive Biopioniere zusammen mit dem Forum Z(ukunft), dem Regionalentwicklungsverein Wittelsbacherland e.V. und dem Landkreis Aichach-Friedberg für die Öko-Modellregion Paartal stark gemacht. Sie wollen gemeinsam die Ökolandwirtschaft weiterentwickeln. Dazu gehört nicht nur den bayernweit unterdurchschnittlichen Anteil an Öko-Betrieben von nur 5,6 % zu erhöhen, sondern auch die Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen für biologische Produkte vor Ort zu stärken und dabei von der zentralen, wirtschaftsstarken Lage zwischen den drei Ballungsräumen München, Augsburg und Ingolstadt und der im Projektgebiet vorhandenen, hervorragenden Infrastruktur zu profitieren. Denn der Landkreis Aichach-Friedberg, auch Wittelsbacherland genannt, umfasst die Städte Aichach und Friedberg sowie 22 Märkte und Gemeinden und ist geprägt von intensivem Ackerbau auf sehr guten, fruchtbaren Böden des dominierenden Tertiärhügellandes. Die dort vorherrschenden Lösslehme werden aufgrund ihrer außerordentlichen Fruchtbarkeit schon von alters her ackerbaulich genutzt. Daher ist auch heute



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Wenn Sie in der Öko-Modellregion aktiv werden wollen,
nehmen Sie gerne mit mir Kontakt auf:

Kathrin Seidel

Tel. 08251 92499

kathrin.seidel@wittelsbacherland-verein.de